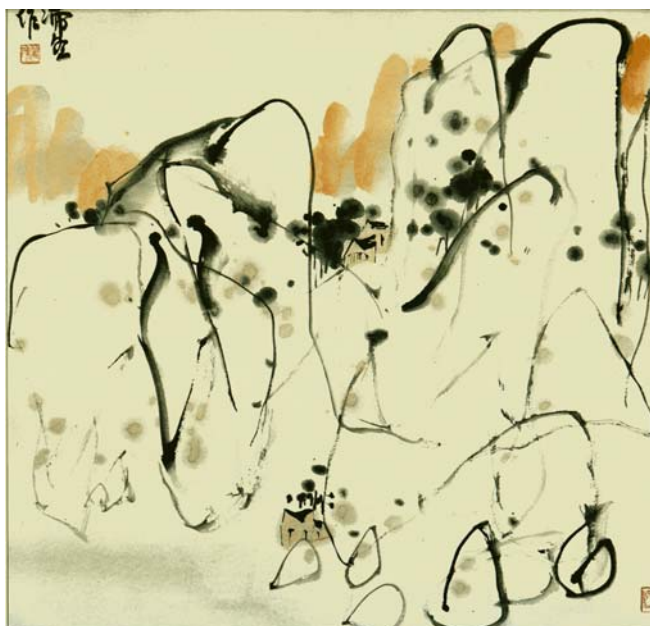


## Vortrag in Basel

Zur Ästhetik der traditionellen und zeitgenössischen Malerei in China

Prof. Dr. Karl-Heinz Pohl, Universität Trier



**13. März 2010, 18:30 Uhr**

**Hotel Bildungszentrum 21**

**Missionsstr. 21, CH-4055 Basel**

**Kostenbeitrag: 10 CHF (Abendkasse)**

Wegen der Dominanz eines westlich geprägten Kunststils auf dem ganzen Globus, einer sogenannten "modernen Kunst", glauben wir, daß die Art und Weise, Kunst zu schätzen und zu genießen, auch überall gleich sei. Heute heißen die Schlagworte: "Globalisierung" oder "Kunst kennt keine Grenzen". Doch wir *sehen* nur das, was wir wissen. So muß auch Sehen erst gelernt sein. Die Art und Weise, Kunst zu schätzen, ist auch heute noch geprägt von der eigenen kulturellen Tradition, derer wir jedoch meist nicht gewahr sind, solange wir sie ohne Nachdenken als etwas Selbstverständliches betrachten.

Die moderne chinesische Malerei steht im Spannungsfeld von – westlich geprägter – Moderne und den Konstanten der eigenen Kulturtradition (z.B. Literatenmalerei, Schrift). Die chinesische Moderne ist inzwischen sehr vielgestaltig; sie läßt sich nicht mehr auf einen Nenner bringen. In der eigenen Präsentation geschieht deshalb – nach einer Vorstellung ästhetischer Prinzipien der klassischen chinesischen Malerei (mit vielen Bildbeispielen) – eine Konzentration auf Spuren der chinesischen Kulturtradition in der Moderne. Dabei wird deutlich, daß Linie und Zeichen als wesentliche Grundlage einer epochenübergreifenden chinesischen Ästhetik, und somit auch einer chinesischen Identität zu fungieren scheinen.

**Weitere Informationen: Medizinische Gesellschaft für Qigong Yangsheng e.V.**

Colmantstr. 9, D-53115 Bonn, Tel.: 0228-69 60 04, Fax: 0228-69 60 06

[www.qigong-yangsheng.de](http://www.qigong-yangsheng.de), [info@qigong-yangsheng.de](mailto:info@qigong-yangsheng.de)